



Studienkreis

Kirche und Israel



Zukunftsangst und Zukunftshoffnung

Mo, 21.2.2022 14:45 Uhr - Mi, 23.2.2022 12 Uhr

Veranstalterin

Evangelische Akademie im Rheinland

Themenbereich

Christlich-jüdischer Dialog

Kurzbeschreibung

Jüdische und christliche Perspektive

Mehr Informationen

Angst vor der Zukunft? Die Gründe sind zahlreich: Corona-Pandemie, Extremwetter und Klimawandel sorgen dafür, dass die Zukunft nicht mehr als heilvolles Versprechen eines guten Lebens, sondern als Drohkulisse und Weltuntergang wahrgenommen wird. Dystopien, „Apocalypse now“, Weltangst haben Konjunktur. Besonders junge Menschen fragen sich zu Recht, wie sie in 50 Jahren leben können und wie Hoffnung auf Zukunft möglich ist, angesichts der dramatischen Gefahren.

Die Tagung will diese Fragen aufnehmen. Was haben Judentum und Christentum in den Szenarien der Angst über Hoffnung zu sagen? Worauf können Menschen ihre Hoffnung richten und was können sie selber tun? In beiden Traditionen gibt es wichtige Einsichten und Erfahrungen. Im jüdischen Alenu-Gebet heißt es: „Darum hoffen wir auf dich, Adonaj, unser Gott ... um die Welt zu heilen (tikkun olam)“. Wie hängen Zukunft und Ethik zusammen? Und kann Zukunftsangst ein Motor der Weltveränderung zum Besseren sein? Lassen sie uns darüber nachdenken und reden!

Dazu laden wir Sie herzlich ein
Professor Dr. Thomas Naumann, Universität Siegen
Vorsitzender des Studienkreises

Kirchenrat Pfarrer Wolfgang Hüllstrung
Kooptiertes Mitglied der Studienleitung der Evangelischen Akademie im Rheinland,
landeskirchlicher Beauftragter für christlich-jüdischen Dialog

Tagungsprogramm:

Montag, 21.2.2022

14.45 – 16.30 Uhr

„Seid ihr zum Zerstören meiner Welt gekommen?“ Zukunftsangst, Hoffnung, Weltverantwortung aus jüdischer Perspektive

Rabbinerin Dr. Ulrike Offenbergh, Hameln



mit anschließenden Gesprächsgruppen

17.30 – 19.00 Uhr

Das perfide Spiel mit der Angst - Antisemitismus in aktuellen Verschwörungsnarrativen
Stephanie Lerke und Jan Christian Pinsch, Universität Paderborn
mit anschließenden Gesprächsgruppen

Dienstag, 22.2.2022

9.00-10.30 Uhr

Vom Seufzen der Kreatur und der Hoffnung bei Paulus (Röm 8) und im Neuen Testament
Prof. Dr. Peter Wick, Universität Bochum
mit anschließenden Gesprächsgruppen

15.00-16.30 Uhr

Tikkun Olam: Zusammenführung und Vollendung von Gott und Mensch
Professorin Dr. Susanne Talabardon, Universität Bamberg
mit anschließenden Gesprächsgruppen

Mittwoch, 23.2.2022

9.00-10.30 Uhr

Verheißung und Gebot
Zum Zusammenhang von Zukunftserwartung und Ethik bei Friedrich-Wilhelm Marquardt
Prof. Dr. em. Andreas Pangritz
mit anschließenden Gesprächsgruppen

11.00-12.00 Uhr Plenum und Podium

Kooperationspartner:innen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Studienkreis Kirche und Israel, der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Akademie im Rheinland und der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Praktische Hinweise

Anmeldung erforderlich:

Julia Polarz, Landeskirchenamt Düsseldorf
julia.polarz@ekir.de, 0211-4562280

Der Zugangslink wird kurz vor der Tagung per Email allen Angemeldeten zugeschickt.

Kosten

Die Teilnahme ist für Sie gebührenfrei. Wir freuen uns über ihre verbindliche Anmeldung.

Ansprechpartner:in

Kirchenrat Pfarrer Wolfgang Hüllstrung wolfgang.huellstrung@ekir.de
Tel.: 0211 4562394

Assistenz:

Julia Polarz julia.polarz@ekir.de
Tel.: 0211 4562280

Veranstaltungsort

Online

Internetadresse

<http://www.ev-akademie-rheinland.de>

E-Mail

programm@akademie.ekir.de